Objekt: Kanne mit

Lebensbaumdarstellung

Museum: Kreismuseum Jerichower Land,

Genthin

Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521

kreismuseum@lkjl.de

Sammlung: Sammlung Stimming

Inventarnummer: 71

Beschreibung

Das langgestreckte, schwarzglänzende Gefäß besitzt einen hohen Hals mit ausbiegender, verdickter Randlippe, einen weitausladenden Bauch sowie ein leicht einschweifendes Unterteil. Der gesamte Gefäßkörper ist mit dreifachen Rollrädchen- und einfachen, kreisförmigen Rollrädchenstempelmustern verziert (u.a. linksläufiges Swastika, Lebensbaum, rechtsgerichteter Stufenmäander). Am Hals-Schulter-Umbruch finden sich zwei schmale, schräg geriefte Leisten. Auf der Schulter sitzen drei undurchbohrte Griffknubben.

Die Rädchen zum Eindrücken der Zackenmuster in das Keramikgefäß kommen selten vor. Beispiele finden sich auf einigen kaiserzeitlichen Fundplätzen in Mecklenburg-Vorpommern und bei Kalbe, Lkr. Altmarkkreis Salzwedel. Ein Objekt aus Morgenitz, Lkr. Vorpommern-Greifswald, verweist auf eine Verwendung zur Abrollung und als Stempel (Saalow 2012).

Grunddaten

Material/Technik: Ton / gebrannt /geglättet / poliert

Maße: Dm. Mündung 14,7 cm; Dm. Boden 11 cm;

max. Dm. 27,5 cm; H. 28,3 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,8 cm

Ereignisse

Gefunden wann

wer Richard Stimming (1866-1936)

wo Nitzahn

Wurde genutzt wann 100-180 n. Chr.

wer Germanen wo Havelland

[Zeitbezug] wann Übergang frühe-späte Römische Kaiserzeit

wer

WO

Schlagworte

• Grabgefäß (Archäologie)

- Rollrädchenverzierung
- Urne
- Urnenbestattung

Literatur

- Gall, Fabian (2006): Zur Keramikentwicklung während der Römischen Kaiserzeit. In: H. Meller (Hrsg.), Archäologie XXL. Archäologie an der B 6n im Landkreis Quedlinburg. Archäologie in Sachsen-Anhalt. Sonderband 4 (Halle a.d. Saale 2006) 153–156. Halle a.d. Saale
- Gall, Fabian (2012): Siedlungen der Römischen Kaiser- und Völkerwanderungszeit in der westlichen Altmark. Veröffentlichungen des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt 65. Halle a.d. Saale
- Saalow, Lars (2012): Ein Rollrädchen aus der kaiserzeitlichen Siedlung von Morgenitz, Lkr. Vorpommern-Greifswald. Archäologische Berichte aus Mecklenburg-Vorpommern 19, 2012, 91-94.. Waren
- Stimming, Richard (1915): Frührömische Funde aus der Mark Brandenburg und ihrer Umgebung. Mannus 7, 1915, 342–346, Taf. 37–43. Bonn u.a.